

Allen Gerüchten zum Trotz: Parkhaus ist ab heute nicht zu

...notiert vom
Göttenbächmännchen



Es geht ja nichts über nette Gesten. Auch wenn sie manches Mal ins Leere laufen...

Echtes Bier zum Schluss

Sehr viel Beifall bekam **Walter Renneisen** am vergangenen Samstag für seine Darstellung in dem Einpersonenstück „Der Kontrabass“, das im Rahmen des städtischen Abo-Programms im Stadttheater gezeigt wurde. In dem Stück trinkt der Musiker fortwährend (Bühnen-)Bier. Das nahm Kulturreferentin **Annette Strohm** zum Anlass, Renneisen am Ende der Vorstellung zwei richtige Flaschen Kirner Bier zu überreichen. Der bereits 70-jährige Schauspieler freute sich über diese nette Geste sehr – obwohl er privat überhaupt kein Bier trinkt.

Gut geworben

Die Aktion „E-Bikes on Tour“ der RWE Rheinland Westfalen Netz, zu der auch der heimische Stromversorger OIE gehört, war eine der besten deutschen Marketing-Kampagnen im Jahr 2010. Das hat die Jury der „European Excellence Awards“ entschieden. In der Kategorie „Nationale und regionale

Kampagnen in Deutschland“ war die Tour, in deren Verlauf RWE-Mitarbeiter **Tim Przybylla** auch Idar-Oberstein besuchte und gemeinsam mit NZ-Redakteur **Stefan Conradt** und weiteren Begleitern aus Idar-Oberstein mit Elektroschwung den Schlossberg erklimmte, unter den fünf für die begehrte Auszeichnung nominierten Finalisten. Aus ganz Europa gab es mehr als 1450 Bewerbungen. RWE ist Schrittmacher im Bereich der Elektromobilität – nicht nur bei Elektrofahrzeugen, sondern auch bei Elektrofahrrädern. Die leistungsfähigen Pedelecs (Pedal Electric Cycles) des Kooperationspartners Diamant beschleunigen mit Hilfe eines eingebauten Elektromotors auf bis zu 25 km/h. Im vergangenen Jahr sind rund 150 000 Deutsche auf E-Bikes umgestiegen. Im Rahmen der Kampagne radelte Tim drei Wochen lang durch 23 Städte des gesamten Netzgebiets, legte dabei mehr als 1200 Kilometer zurück und rollte am Endetopfit in Essen ein. Denn auch mit einem E-Bike muss man strampeln.

Sorgenkind bleibt offen

Das Hertie-Parkhaus ist ebenso wie das seit August 2009 leer stehende Kaufhaus eines der Sorgenkinder der Stadt. Immerhin ist das Parkhaus geöffnet – was aber immer wieder neuer Anstrengungen bedarf. Immer wieder gibt es auch Gerüchte, zuletzt in dieser Woche:

Das Parkhaus werde ab Samstag geschlossen, besagten sie. „Das stand mal so im Raum“, bestätigte Oberbürgermeister Bruno Zimmer auf Anfrage. „Doch es bleibt offen“, betonte er gestern. Aber auch er kann nicht verlässlich sagen, wie lange diese Aussage gilt. Am liebsten wäre dem OB, wenn der gesamte Komplex mit Waren- und Parkhaus so schnell wie möglich an den bereitstehenden Investor verkauft wird. Aber das ist bisher an der Kaufpreisforderung gescheitert (die NZ berichtete). Hervorragende Arbeit bescheinigt Zimmer dem eingesetzten Sicherheitsdienst: „Der gibt sich wirklich alle Mühe.“

Backen mit Betzi

Der 1. FC Kaiserslautern hatte die Gewinner der FCK-Weihnachtsbäckerei, darunter auch eine Klasse der Grundschule Idarbachtal, ins Fritz-Walter-Stadion eingeladen, um in vorweihnachtlicher Atmosphäre Plätzchen zu backen. „Was fällt euch zum FCK ein?“ – das war die Frage, die der Bundesligist im Oktober an alle ersten Klassen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland in einem kreativen Wettbewerb stellte. Am Ende überzeugte unter anderem ein Fußballstadion aus Holz, das die Klasse aus Tiefenstein angefertigt hatte. Als Gewinner der Weihnachtsaktion wurden die Kinder mit ihren Lehrkräften in den Hospitality-Räumen der Fritz-Walter-Stadions begrüßt, um zusammen mit dem FCK-Chefkoch **Andreas Kramer** für duftenden Plätzchengeschmack zu sorgen. Die Kinder wurden mit einem Bus an der Schule abgeholt und durften Stadion und den „heili-



RWE-Mitarbeiter **Tim Przybylla** legte auf seiner Tour mehr als 1200 Kilometer zurück.

gen“ Rasen gründlich unter die Lupe nehmen. Und dann ging es zur Sache. Hände waschen, Schürze an und ab an den Teig! Mit großer Freude wurden weihnachtliche Figuren ausgestochen und nach dem Backen mit Leckereien wie Schokolade, Gummibärchen und Zuckerperlen verfeinert. Auch Betzi, das beliebte Maskottchen des FCK, war dabei. Die FCK-Abwehrspieler **Mathias Abel**, **Alexander Bugera** und **Florian Dick** ließen es sich nicht nehmen, das frische Backwerk zu probieren und eifrig Autogramme an die Schülerinnen zu verteilen. Zum Abschluss des aufregenden Tages durfte ein Gemeinschaftsfoto mit den Roten Teufeln natürlich nicht fehlen.

Für Mäuse gab's Mäuse

Zum besinnlichen Zusammensein bei Kaffee, Plätzchen und Tee luden die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Mäusenest in Mittelreidenbach alle Eltern, Großeltern und Verwandte am letzten Kindergartentag ein. Während der Feier überraschten **Josef Sesterhenn** und seine Mitarbeiterin von der Kreissparkasse Birkenfeld die Kinder und Eltern und überreichten den Erzieherinnen einen Gewinn in Höhe von 450 Euro für die erfolgreiche Teilnahme an der Aktion „Kindergärten schmücken Weihnachtsbäume in KSK-Filialen“. 100 Euro von dem Gewinnbetrag wurden von der LBS und der Provinzial bereit gestellt. Im Vorfeld hatte die Kindertagesstätte für den über vier Meter hohen Baum in der Spar-

kassenfiliale in Oberstein mehr als 20 „Weihnachtsmäuse“ aus Blechdosen und allerlei anderem Material gebastelt und damit den Baum kunstvoll geschmückt.

Gut gedichtet

Dass all der schöne Schnee so schnell wieder hinweg geschmolzen ist, stimmt nicht nur Kinder und begeisterte Wintersportler traurig, sondern auch NZ-Leser und IKG-Urgestein **Wilfried Becker**. Wenn auch aus einem völlig anderen Grund. Er dichtete kurz und prägnant: „Wege befreit vom Schnee, vom Eise, trittst du nur noch in Hundescheiße.“

➔ E-Mail ans Göttenbächmännchen: idar-oberstein@rhein-zeitung.net



Gruppenfoto mit FCK-Profis: Die Kinder der ersten Klasse der Idarbachtalschule durften im Fritz-Walter-Stadion backen.